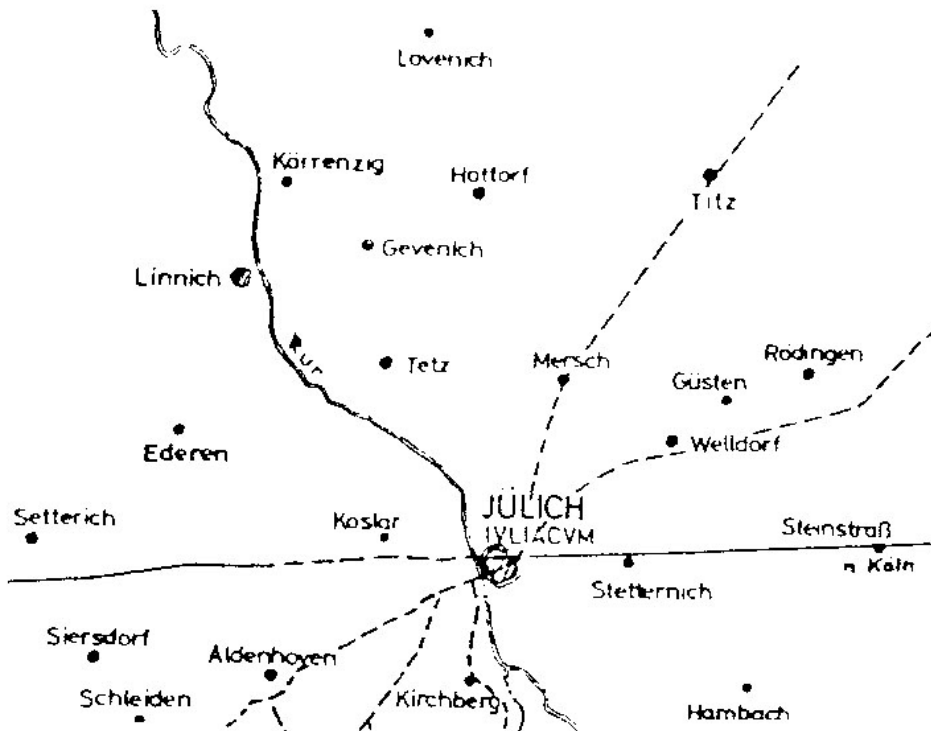


Geschichtliche Abhandlungen

Römerstraße wiederentdeckt

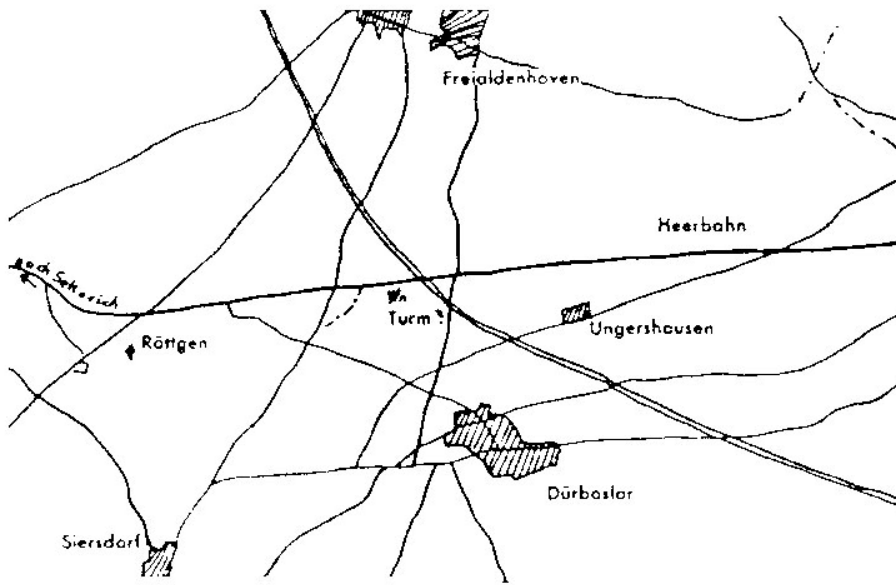
von Hans Kunnes, Baesweiler

Nördlich des abgerissenen ehemaligen Kraftwerkes Setterich-Siersdorf ist auch heute noch nach langen, starken Regenfällen der Verlauf der ehemaligen Römerstraße Köln – Jülich – Tongern an den Kieselsteinen im Lössboden erkennbar. 1999 wurde hier ein Pflasterstein vom Belag der historischen Römerstrasse gefunden und von einem Jülicher Archäologen bestimmt und zugeordnet. Die hier abgebildete Skizze aus dem Jülicher Heimatkalender 1962 zeigt den Verlauf des römischen Heerweges, der auch als "Heerbahn" bezeichnet wurde.



Skizze zeigt den Verlauf des römischen Heerweges

Es ist davon auszugehen, dass unsere Heimat von unseren fränkischen Vorfahren über diese Strasse erschlossen wurde; es handelte sich damals um ein nahezu undurchdringliches Waldgebiet. Durch Rodungen größeren Stils wurden die fruchtbaren Ackerböden in der sogenannten "Jülicher Börde" gewonnen. Eine weitere Skizze zeigt den Verlauf dieser alten Strasse in unserer Gegend nördlich der Güter der ehemaligen Siersdorfer Commende des Deutschen Ordens Ungerhausen und Röttgen an Setterich vorbei über Rimburg nach Tongern.



Verlauf dieser alten Strasse in unserer Gegend nördlich der Güter